

5 November 2018

PROTOKOLL

Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:30 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4-5
Anwesende:	Peter Neumann, André Stenglein, Manfred Prosch Dr. Claus Weßlau, Thomas Irmer, Bodo Bredow, Gerd Wolf, Michael Rohde Frau Sperling - Protokoll
Gäste:	Herr Dr. Dautz - Fa. Terra Urbana Frau Arnold-Tollmann und Frau Kraft - Fa. Terra Urbana Frau Girschick, BADC Herr Quasdorf, Frau Schulze

TOP 1 - Beschlussvorlage Lärmaktionsplanung

Der Lärmaktionsplan wurde bereits in der Sitzung am 19.03.2018 durch Herrn Hecht von der Hoffmann-Leichter Ingenieurgesellschaft mbH aus Neubrandenburg vorgestellt und zwischenzeitlich die Mitwirkung der Öffentlichkeit – 04.06 bis 18.07.2018 – durchgeführt. Mit dem Beschluss des vorliegenden Lärmaktionsplanes durch die GV kann die Gemeinde gegenüber dem Landesamt für Umwelt und dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft nachweisen, dass sie ihrer Pflicht, nach § 47 d Bundesemissionsschutzgesetz, einen Lärmaktionsplan aufzustellen, nachgekommen ist.

Festlegung:

Der Bauausschuss empfiehlt, die Beschlussvorlage in die GV zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

TOP 2 - Sachstand Renaturierung Dorfteich/geplante Gestaltung der Festwiese

Zu Gast ist Herr Dr. Dautz von der Firma Terra Urbana Umlandentwicklungsgesellschaft mbH. Per Powerpoint informiert er über den Planungsstand der Renaturierungsmaßnahme Dorfteich. Er führt aus, dass es sich hier um eine sog. „Kompensationsmaßnahme“ handelt, die durch den Interkommunalen Flächenpool gefördert und finanziert wird. Es gibt für die Renaturierung - aufbauend auf der Genehmigungsplanung - die wasserrechtliche Zulassung der Unteren Wasserbehörde. Hier ist geregelt, wie die Maßnahme im Detail umzusetzen ist.

In der nächsten Woche ist vorgesehen, beschränkt auszuschreiben, es werden 5 – 7 regionale Firmen angefragt. Die Auswertung inkl. Vergabe

erfolgt dann 14 Tage später, so dass die Umsetzung der Maßnahme im Dezember 2018 beginnen kann.

Im Anschluss stellt Frau Arnold-Tollmann die geplante Gestaltung der Dorfweise vor - siehe Anhang Protokoll. Gezeigt werden mehrere Planungsvarianten → jeweils 3 Varianten mit und ohne Steg. Sie dienen dazu, über folgende Sachverhalte zu entscheiden:

- Wegbefestigung – wassergebundene Wegdecke oder Pflaster/Farbe des Pflasters
 - Art der Beleuchtung (Aufstellung durch den Bauhof vorgesehen)
 - Gestaltung mit Sträuchern
 - Standort Toilette
 - Frage nach einem Steg
- *Bepflanzung:* mit Großsträuchern (Traubenkirsche, Wildapfel, auch Holunder oder Flieder möglich). Der vorhandene Weg vor den Wohnhäusern könnte mit Bäumen (klein – und mittelkronig) begleitet werden, so dass das Gewässer nicht mit Bäumen besetzt werden muss. So kann der Laubeintrag in den Dorfteich verringert werden.
- *Geländer:* der blaue Anstrich hat den Hintergrund, dass die Farbe aus dem Bestenseer Wappen aufgegriffen wurde und zu den blauen Laternen an den Hauptstraßen passt, so Herr Quasdorf.

Festlegungen:

1. Die Baumpflanzungen sollen an den Weg vor den Wohnhäusern erfolgen.
 2. Die Pflasterung des Weges über die Wiese entlang des Teiches soll gemäß Variante 2 in Betonsteinpflaster grau erfolgen.
 3. Die Anlage eines Steges wird grundsätzlich favorisiert, zum genauen Standort kann noch keine Einigung erzielt werden.
 4. Standort Toilette: Zugang von der Straße für An – und Abfahrt des mobilen Toilettenhäuschens soll ermöglicht werden. Hierzu wird eine Standfläche errichtet, die mit Schnellanschlüssen ausgestattet ist.
- *Festwiese:* Befestigung mit Geogittern und Geoflies in Kombination, so dass die Wiese durch PKWs befahrbar ist. Ebenso ist eine leichte Erhöhung um 5-10 cm vorgesehen, um den Materialabtransport zu minimieren und den Mutterboden wiederzuverwenden. Zur Entwässerung ist ein leichtes Gefälle zum Teich und eine Mulde an der Straße vorgesehen, um Wasser abfangen zu können. Mit dieser Maßnahme wird voraussichtlich im Herbst 2019 begonnen werden.
- *Wegekonzept:* Herr Quasdorf informiert über einen Termin mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen - es wurde festgelegt, dass von der Einfahrt Dorfaue (Rotophot) bis zur Dorfaue 10 (ehem. Gemeindeamt) kurzfristig der Weg in „Unni 2 N“ gepflastert werden soll. Unni 2 N kann ohne Borde verarbeitet werden, so dass Wurzelschäden vermieden

werden können. Dieser Weg soll an den Weg, der am Teich entlang führt angebunden werden.

TOP 3 – Sonstiges/Allgemeine

- Fehlende Außenbeleuchtung am Hintereingang Kita Pätz
- ➔ Dies muss geprüft werden, so Herr Quasdorf, die Kabel sind bereits verlegt.

- Parkende Autos vor dem Eingangstor der Kita, ist das Aufstellen eines Parkverbotschildes möglich?
- ➔ Die Gemeinde wird einen Antrag auf Erstellen eines Halteverbotschildes stellen, so Herr Quasdorf.

Wie bereits im Bauausschuss verwiesen, wurde der Baum auf dem Parkplatz Goethestr./Franz-Mehring-Str. gefällt, da sein Gesundheitszustand eine Gefährdung für dort parkende Autos darstellte. Eine Ersatzpflanzung ist bereits beauftragt.

- Straßensanierung Schenkendorfer Weg Siedlung A+B
- ➔ Die Sanierung findet in den nächsten Wochen statt, bisher waren keine Kapazitäten vorhanden.



Peter Neumann
Vorsitzender des Bauausschusses